

Medienmitteilung

Departement Technische Betriebe

8. Juni 2018

Geschäftsbericht 2017 – Stadtbus erfüllt Budgetvorgaben des ZVV

Mit Gesamtkosten von rund 50,7 Millionen Franken schliesst Stadtbus Winterthur im Geschäftsjahr 2017 rund 250 000 Franken unter dem mit dem Zürcher Verkehrsverbund vereinbarten Leistungsentgelt ab. Der entsprechende Gewinn wird vollumfänglich den Betriebsreserven zugewiesen.

Allein in der Stadt Winterthur legten die Busse von Stadtbus im vergangenen Jahr rund 4,25 Millionen Kilometer zurück und transportierten dabei 25,7 Millionen Fahrgäste. Zusammen mit den Passagieren auf den von Stadtbus betriebenen Regionallinien (rund 1,8 Mio.) und den 47 000 Reisenden in den Nachtbussen im Einzugsgebiet von Winterthur näherte sich Stadtbus mit einer Steigerung von einem knappen Prozent gegenüber dem Vorjahr der Marke von 28 Millionen Fahrgästen.

Das vereinbarte Leistungsentgelt wurde um rund 250 000 Franken unterschritten. Damit hat Stadtbus einerseits die Budgetvorgaben des ZVV erfüllt und andererseits den entsprechenden Betrag im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den gebundenen Reserven zuführen können.

Mit 77 Punkten in der Gesamtzufriedenheit haben die Kundinnen und Kunden in der letztjährigen Umfrage zur Servicequalität Stadtbus zum Sprung in den schweizweiten sehr guten ZVV-Durchschnitt verholfen. Die gesteigerte Pünktlichkeit, die Sanierung von Wartehallen sowie die positivere Beurteilung der Fahrdienstmitarbeitenden sind das Fundament dieser Steigerung der Gesamtzufriedenheit – ein Grund mehr, die eingeleiteten Verbesserungsmassnahmen bei der Fahrgastinformation, der Infrastruktur (Haltestellen und Wartehallen) sowie bei Fahrzeugbeschaffungen zielgerichtet und ohne Verzug umzusetzen.

Der Geschäftsbericht 2017 steht im [Internet](#) zur Verfügung.

Für Rückfragen:

- Stadtrat Stefan Fritschi, Vorsteher Departement Technische Betriebe, Tel. 052 267 52 12
(heute 10.00 bis 10.45 Uhr)
- Reto Abderhalden, Leiter Unternehmenskommunikation Stadtbus Winterthur, Tel 052 235 35 34,
(heute 10.45 bis 11.30 Uhr)